

## Deutschland wird Europameister bei der 11. Europäischen ScienceOlympiade in Luxemburg

*Bei der Europäischen ScienceOlympiade (EUSO) ist Teamwork beim Lösen von fächerverbindenden, experimentellen Aufgaben gefragt. 44 Teams aus 22 Nationen der Europäischen Union stellten sich vom 17. bis zum 24. März 2013 dieser Herausforderung bei der 11. EUSO in Luxemburg. Die beiden deutschen Teams konnten mit herausragenden Leistungen auf ganzer Linie überzeugen und sich auf dem ersten sowie dem zweiten Rang platzieren. Damit ist Deutschland souverän Europameister geworden. Ein toller Erfolg!*

Mit winterlichen Temperaturen wurden die aus je zwei Schülerteams und begleitenden Mentoren bestehenden Delegationen aus 22 Ländern Europas in Luxemburg empfangen. Der Begeisterung für den Wettbewerb konnte jedoch auch das kalte Wetter nichts anhaben. So waren die 44 Schülerteams mit jeweils einem Experten bzw. einer Expertin in Biologie, Chemie und Physik ganz heiß darauf, die experimentellen Aufgabenstellungen kennenzulernen und ihr Können zu zeigen. An zwei Klausurtagen lösten die Teilnehmenden fächerverbindende naturwissenschaftliche Fragestellungen, die sich am ersten Tag rund um das Thema Silizium und am zweiten Tag um erneuerbare Energien drehten. Die Klausuren waren dabei vielseitig und fachlich sehr gut vorbereitet. Für Deutschland stellten sich diesen Aufgaben:

Team A Alexander Rotsch, Louise-Henriette-Gymnasium (Oranienburg),  
Anne Omlor, Gymnasium am Krebsberg (Neunkirchen) und  
Leon Seeger, Hermann-Staudinger-Gymnasium (Erlenbach).

Team B Theresa Fischer, Weinberg-Gymnasium (Kleinmachnow),  
Georg Berger, Werner-Heisenberg-Gymnasium (Leverkusen) sowie  
Vincent Grande, Wilhelm-Ostwald-Schule (Leipzig).

Begleitet wurden die Jugendlichen von Dr. Stefan Petersen vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel, das für die nationale Vorauswahl und das Training der Olympioniken verantwortlich ist, sowie Dr. Christiane Mühle (Universität Erlangen), Dr. Matthias Griessner (IBMT Potsdam) und Dave Hartig (TU Braunschweig).

Über den eigentlichen Wettbewerb hinaus haben die Gastgeber den Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Mentoren ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, das von Besichtigungen in der Stadt sowie dem Land Luxemburg über eine Stadtrallye bis hin zu



verschiedensten künstlerischen Workshops führte. Ein weiteres Highlight war der internationale Abend, bei dem die Teilnehmenden anhand verschiedenster Dessertspezialitäten einiges über die Kultur der teilnehmenden Länder erfahren konnten.



Der letzte Tag der Veranstaltung war der feierlichen Preisverleihung vorbehalten, bei der auch der Erbgroßherzog Guillaume von Luxemburg sowie der Premierminister Jean-Claude Juncker anwesend waren und Medaillen an die erfolgreichen Olympioniken vergaben. Die beiden deutschen Teams haben ein herausragendes Ergebnis erzielt und erhielten zwei Goldmedaillen – Team A für den 1. Platz und Team B für den 2. Platz. Damit ist Deutschland souverän beste Nation geworden und nimmt auch den Wanderpokal für das beste Team des Wettbewerbs mit nach Hause. Besser geht es nicht!



*Die deutschen Schülerteams nach der Preisverleihung bei der 11. EUSO 2013 in Luxemburg.*

*V.l.n.r.: Leon Seeger (Team A), Theresa Fischer (Team B), Alexander Rotsch (Team A), Anne Omlor (Team A), Vincent Grande (Team B) und Georg Berger (Team B).*

Den diesjährigen Organisatoren gebührt eine große Anerkennung für diesen hervorragend organisierten Wettbewerb, an den sowohl die Jugendlichen als auch die Mentoren sicher noch lange Zeit zurückdenken werden.

